

SEPTEMBER 2020

	OPERNHAUS	WESTBAD	WEITERE SPIELSTÄTTEN
SA 12	KONZERT 19:00 12 €, 20 €, 25 €, 31 €, 37 €, 43 € VORHANG AUF! Konzert mit den Mitgliedern des Solistenensembles der Oper Leipzig Schirmer Solistinnen und Solisten des Ensembles der Oper Leipzig Gewandhausorchester	REVUE 19:00 30 € auf allen Plätzen SPIEL'S MIR NOCH EINMAL Kleine Schlagerrevue Engeli, C. Jung, Mahr, Schmutzler Neururer, Lentner, Mehling Krueger, Rainer, Raschle, Milev Orchester der Musikalischen Komödie	SPIELPAUSE DER OPER LEIPZIG BIS 02. SEPTEMBER <i>Bitte beachten Sie die veränderten Öffnungszeiten während der Spielpause: In der Zeit vom 20. Juli bis zum 30. August 2020 sind Kasse und Telefonservice im Opernhaus geöffnet: Mo–Fr 10:00–15:00</i>
SO 13	KONZERT 18:00 12 €, 20 €, 25 €, 31 €, 37 €, 43 € DIE FRIST IST UM Gala-Konzert mit Gabriela Scherer und Michael Volle Schirmer Scherer, Volle Gewandhausorchester	REVUE 15:00 30 € auf allen Plätzen SPIEL'S MIR NOCH EINMAL Kleine Schlagerrevue Engeli, C. Jung, Mahr, Schmutzler Neururer, Lentner, Mehling Krueger, Rainer, Raschle, Milev Orchester der Musikalischen Komödie	10:00-13:00 Haus Drei Linden (Musikalische Komödie) Eintritt frei TAG DER OFFENEN BAUSTELLE Einblick in den Stand der Bauarbeiten
FR 18	OPER 19:30 12 €, 20 €, 25 €, 31 €, 37 €, 43 € SCHNELLE FÜSSE, RASCHER MUT Mozarts »Zauberflöte« für Eilige Gedtschold Solistinnen und Solisten des Ensembles der Oper Leipzig Gewandhausorchester	MUSICAL 19:30 34 € auf allen Plätzen BRETTNER, DIE DIE WELT BEDEUTEN PREMIERE Musical von Gerhard Kneifel Konzertante Aufführung Eichhorn Lentner, Evans, Romes, Mehling, Fischer Milev, Rainer, Subramanian, Raschle C. Jung Orchester Musikalische Komödie	
SA 19	OPER 19:00 12 €, 20 €, 25 €, 31 €, 37 €, 43 € SCHNELLE FÜSSE, RASCHER MUT Mozarts »Zauberflöte« für Eilige Gedtschold Solistinnen und Solisten des Ensembles der Oper Leipzig Gewandhausorchester	MUSICAL 19:00 30 € auf allen Plätzen BRETTNER, DIE DIE WELT BEDEUTEN Musical von Gerhard Kneifel Konzertante Aufführung Eichhorn Lentner, Evans, Romes, Mehling, Fischer Milev, Rainer, Subramanian, Raschle C. Jung Orchester Musikalische Komödie	15:00 Konzertfoyer Opernhaus 10 € / ermäßigt 5 € MUSIKALISCHER SALON EXTRA Konzertprogramm Solistin/Solist des Ensembles der Oper Leipzig
SO 20	OPER 18:00 12 €, 20 €, 25 €, 31 €, 37 €, 43 € SCHNELLE FÜSSE, RASCHER MUT Mozarts »Zauberflöte« für Eilige Gedtschold Solistinnen und Solisten des Ensembles der Oper Leipzig Gewandhausorchester	MUSICAL 15:00 30 € auf allen Plätzen BRETTNER, DIE DIE WELT BEDEUTEN Musical von Gerhard Kneifel Konzertante Aufführung Eichhorn Lentner, Evans, Romes, Mehling, Fischer Milev, Rainer, Subramanian, Raschle C. Jung Orchester Musikalische Komödie	

WIR SPIELEN FÜR SIE AB SEPTEMBER
Ab 12. Sep. sind die Ensembles von Oper, Leipziger Ballett und Musikalischer Komödie wieder live im Opernhaus bzw. im Westbad zu erleben – natürlich nach den gültigen Hygienevorgaben.

Im ständigen Austausch mit dem Gesundheitsamt der Stadt Leipzig passen wir unsere Konzepte an die sich ändernden Bedingungen an. Diese sind dann zeitnah online unter www.oper-leipzig.de/de/hygienekonzept abzurufen.

Informationen zum Spielplan Nov./Dez. erfolgen Anfang Oktober unter www.oper-leipzig.de

FR 25	OPER 19:30 12 €, 20 €, 25 €, 31 €, 37 €, 43 € NESSUN DORMA Eine italienische Opernnacht Foremny K. Son Rivero Solistinnen und Solisten des Ensembles der Oper Leipzig Gewandhausorchester	GASTSPIEL 19:30 15 € / ermäßigt 10 € POETRY SLAM Die besten Slammer in der Musikalischen Komödie	SOMMERKINO WÄHREND DER SPIELPAUSE Während der Spielpause sind Oper, Leipziger Ballett und Musikalische Komödie in unserem Sommerkino online zu erleben unter www.oper-leipzig.de
SA 26	OPER 19:00 12 €, 20 €, 25 €, 31 €, 37 €, 43 € NESSUN DORMA Eine italienische Opernnacht Foremny K. Son Rivero Solistinnen und Solisten des Ensembles der Oper Leipzig Gewandhausorchester	MUSICAL 19:00 30 € auf allen Plätzen BRETTNER, DIE DIE WELT BEDEUTEN Musical von Gerhard Kneifel Konzertante Aufführung Eichhorn Lentner, Evans, Romes, Mehling, Fischer Milev, Rainer, Subramanian, Raschle C. Jung Orchester Musikalische Komödie	15:00 Konzertfoyer Opernhaus 10 € / ermäßigt 5 € MUSIKALISCHER SALON EXTRA Konzertprogramm Solistin/Solist des Ensembles der Oper Leipzig
SO 27	OPER 18:00 12 €, 20 €, 25 €, 31 €, 37 €, 43 € NESSUN DORMA Eine italienische Opernnacht Foremny K. Son Rivero Solistinnen und Solisten des Ensembles der Oper Leipzig Gewandhausorchester	MUSICAL 15:00 30 € auf allen Plätzen BRETTNER, DIE DIE WELT BEDEUTEN Musical von Gerhard Kneifel Konzertante Aufführung Eichhorn Lentner, Evans, Romes, Mehling, Fischer Milev, Rainer, Subramanian, Raschle C. Jung Orchester Musikalische Komödie	

OKTOBER 2020

FR 02	OPER 19:30 17 €, 29 €, 37 €, 46 €, 58 €, 67 € CRINOLISSIMO! PREMIERE Eine Opernrevue mit Werken von Mozart, Rossini, Donizetti u.a. F. Bender Solistinnen und Solisten des Ensembles der Oper Leipzig Gewandhausorchester	GALA 19:30 30 € auf allen Plätzen WENN LIEBE ERWACHT Operettengala Klingele, Drechsler, Schmutzler Evans, Mehling, Wünscher Krueger, Milev, Raschle, Rainer, Sanchez, Subramanian, Winter Chor und Orchester der Musikalischen Komödie	
SA 03 FEIERTAG	OPER 19:00 12 €, 20 €, 25 €, 31 €, 37 €, 43 € CRINOLISSIMO! Eine Opernrevue mit Werken von Mozart, Rossini, Donizetti u.a. F. Bender Solistinnen und Solisten des Ensembles der Oper Leipzig Gewandhausorchester	GALA 15:00 30 € auf allen Plätzen WENN LIEBE ERWACHT Operettengala Klingele, Drechsler, Schmutzler Evans, Mehling, Wünscher Krueger, Milev, Raschle, Rainer, Sanchez, Subramanian, Winter Chor und Orchester der Musikalischen Komödie	JUNGE OPER LEIPZIG 11:00 Konzertfoyer Opernhaus 10 € / ermäßigt 5 € ASTRID LINDGREN Lieder zu ihren schönsten Geschichten Hornef Lovelius, Stier Mitglieder des Gewandhausorchesters
SO 04	OPER 18:00 12 €, 20 €, 25 €, 31 €, 37 €, 43 € BLIND DATE Das Überraschungsprogramm	GALA 15:00 30 € auf allen Plätzen WENN LIEBE ERWACHT Operettengala Klingele, Drechsler, Schmutzler Evans, Mehling, Wünscher Krueger, Milev, Raschle, Rainer, Sanchez, Subramanian, Winter Chor und Orchester der Musikalischen Komödie	JUNGE OPER LEIPZIG 11:00 Konzertfoyer Opernhaus 10 € / ermäßigt 5 € ASTRID LINDGREN Lieder zu ihren schönsten Geschichten Hornef Lovelius, Stier Mitglieder des Gewandhausorchesters

FR 09		GALA 19:30 30 € auf allen Plätzen ALLES, WAS GEHT // DANKE WESTBAD! Klingele, C. Jung, Mahr, Drechsler, Schmutzler Evans, Mehling, Wünscher Krueger, Milev, Raschle, Rainer, Sanchez, Subramanian Chor, Ballett und Orchester der Musikalischen Komödie	<h2>DANKE, WESTBAD!</h2> <p>— DIE MUSIKALISCHE KOMÖDIE VERABSCHIEDET SICH VOM WESTBAD</p>
SA 10	OPER 19:00 12 €, 20 €, 25 €, 31 €, 37 €, 43 € CRINOLISSIMO! Eine Opernrevue mit Werken von Mozart, Rossini, Donizetti u.a. F. Bender Solistinnen und Solisten des Ensembles der Oper Leipzig Gewandhausorchester	GALA 19:00 30 € auf allen Plätzen ALLES, WAS GEHT // DANKE WESTBAD! Klingele, C. Jung, Mahr, Drechsler, Schmutzler Evans, Mehling, Wünscher Krueger, Milev, Raschle, Rainer, Sanchez, Subramanian Chor, Ballett und Orchester der Musikalischen Komödie	
SO 11	OPER 18:00 12 €, 20 €, 25 €, 31 €, 37 €, 43 € CRINOLISSIMO! Eine Opernrevue mit Werken von Mozart, Rossini, Donizetti u.a. F. Bender Solistinnen und Solisten des Ensembles der Oper Leipzig Gewandhausorchester	GALA 15:00 30 € auf allen Plätzen ALLES, WAS GEHT // DANKE WESTBAD! Klingele, C. Jung, Mahr, Drechsler, Schmutzler Evans, Mehling, Wünscher Krueger, Milev, Raschle, Rainer, Sanchez, Subramanian Chor, Ballett und Orchester der Musikalischen Komödie	

MI 14			20:00 Museum der bildenden Künste 10 € / ermäßigt 5 € NACHHALL Musikalische Komödie im Museum
----------	--	--	--

FR 16	BALLETT 19:30 17 €, 29 €, 37 €, 46 €, 58 €, 67 € SOLITUDE PREMIERE Ballettabend von Mario Schröder Schirmer M. Schröder Leipziger Ballett Gewandhausorchester		
SA 17	BALLETT 19:00 12 €, 20 €, 25 €, 31 €, 37 €, 43 € SOLITUDE Ballettabend von Mario Schröder Schirmer M. Schröder Leipziger Ballett Gewandhausorchester		15:00 Konzertfoyer Opernhaus 10 € / ermäßigt 5 € MUSIKALISCHER SALON EXTRA Konzertprogramm Solistin/Solist des Ensembles der Oper Leipzig
SO 18	BALLETT 18:00 12 €, 20 €, 25 €, 31 €, 37 €, 43 € SOLITUDE Ballettabend von Mario Schröder F. Bender M. Schröder Leipziger Ballett Gewandhausorchester		

FR 23	OPER 19:30 12 €, 20 €, 25 €, 31 €, 37 €, 43 € BLIND DATE Das Überraschungsprogramm		
SA 24	GASTSPIEL 19:30 vom Veranstalter 44. LEIPZIGER JAZZTAGE »Transitions« Programm aktuell unter www.jazzclub-leipzig.de/jazztage		
SO 25	OPER 18:00 12 €, 20 €, 25 €, 31 €, 37 €, 43 € NESSUN DORMA Eine italienische Opernnacht Foremny S.K. Rim Rivero, Hausmann Solistinnen und Solisten des Ensembles der Oper Leipzig Gewandhausorchester		JUNGE OPER LEIPZIG 11:00 Konzertfoyer Opernhaus 10 € / ermäßigt 5 € ASTRID LINDGREN Lieder zu ihren schönsten Geschichten Hornef Lovelius, Stier Mitglieder des Gewandhausorchesters

FR 30	BALLETT 19:30 12 €, 20 €, 25 €, 31 €, 37 €, 43 € SOLITUDE Ballettabend von Mario Schröder F. Bender M. Schröder Leipziger Ballett Gewandhausorchester		
----------	---	--	--

SA 31 FEIERTAG	BALLETT 19:00 12 €, 20 €, 25 €, 31 €, 37 €, 43 € SOLITUDE Ballettabend von Mario Schröder F. Bender M. Schröder Leipziger Ballett Gewandhausorchester		
----------------------	---	--	--

WWW.OPER-LEIPZIG.DE

OPER
LEIPZIG

SEP./OKT.
2020

9/10

MIT NEUER

VORSTELLUNGS KRAFT

#NURMITKULTUR

OPER
LEIPZIG

OPERNHAUS Vorhang auf! (Konzert) | Die Frist ist um (Konzert) | Schnelle Füße, rascher Mut (Mozarts »Zauberflöte« für Eilige) | Nessun dorma (Eine italienische Opernacht) | Crinollissimo! (Opernrevue) PREMIERE | Blind Date (Das Überraschungsprogramm) | Solitude (Ballett) PREMIERE | 44. Leipziger Jazztage

MUSIKALISCHE KOMÖDIE IM WESTBAD Spiel's mir noch einmal (Kleine Schlagerrevue) | Bretter, die die Welt bedeuten (konzertant) PREMIERE | Poetry Slam | Wenn Liebe erwacht (Operettengala) | Alles, was geht // Danke Westbad!

WEITERE VERANSTALTUNGEN Tag der offenen Baustelle (Musikalische Komödie, Haus Drei Linden) | Musikalische Salons extra (Konzertfoyer Opernhaus) | Astrid Lindgren (Konzertfoyer Opernhaus) | Nachhall (Musikalische Komödie im Museum der bildenden Künste)

AUSBLICK Die Oper Leipzig passt ihre Veranstaltungen an den jeweils aktuellen Stand der gültigen Hygienevorgaben an. Informationen zum Spielplan Nov./Dez. erfolgen Anfang Oktober, Informationen finden Sie unter www.oper-leipzig.de

PREMIERE

BRETT, DIE DIE WELT BEDEUTEN

Gerhard Kneifels DDR-Musicalhit feiert Premiere im Westbad

So ein Wandertheater ist doch ein ganz eigener Kosmos: immer unterwegs, stets klamm bei Kasse, aber voller Enthusiasmus für die »Bretter, die die Welt bedeuten«. So ergeht es auch Theaterdirektor Emanuel Striese, der mit seinem Thespiskarren durchs Land zieht. An begabten Schauspielern mangelt es ihm nicht, zählt er doch den jugendlichen Helden Emil Sternck – mit Ambitionen zur ganz großen Kunst – und die Primadonna Bella della Donna – hinter der sich keineswegs eine italienische Gräfin, sondern die Ur-Berliner Fleischertochter Mieke Kalweit verbirgt – zu seiner Truppe. Nur wie findet man das passende Stück? Der Gymnasialprofessor Gollwitz hätte da eine vielversprechende Oper in der Schublade: »Der Raub der Sabinerinnen«. Doch von der Idee, sein Werk tatsächlich zur Aufführung zu bringen, ist Gollwitz wenig begeistert – schließlich ist er eine stadtbekannt Persönlichkeit und hat einen Ruf zu verlieren. Dem Charme der temperamentvollen Bella della Donna kann sich Gollwitz dann aber doch nicht entziehen – Blamage hin, Blamage her. Als schließlich auch Gollwitz' Tochter Paula dem Theaterfieber – vor allem in Person Emil Sternecks – verfällt und sich selbst ins Rampenlicht wagt, beginnt eine turbulente Vorstellung mit ungeahnten Folgen.

Gerhard Kneifels »Bretter, die die Welt bedeuten« stellt einen Höhepunkt der ostdeutschen Musicalgeschichte dar. 1970 am Berliner Metropol-Theater uraufgeführt, greift es humorvoll auf den theaterwirksamen Volksschwank vom »Raub der Sabinerinnen« der Brüder Franz und Paul von Schönthan zurück. Die Librettisten Helmut Bez und Jürgen Degenhardt, die unter anderem auch die Texte zu Gerd Natschinskis »Mein Freund Bunbury« lieferten, verlegten die Handlung in die Zeit um die Jahrhundertwende und nahmen in gekonnter Parodie sowohl das vagabundierende Schmierentheater als auch das deutsche Kleinbürgertum aufs Korn. Ein Musical über Schein und Sein, die bürgerliche Sehnsucht nach Freiheit, aber auch das Streben des Künstlers nach Sesshaftigkeit. Als Komponist der leichten Muse bewegt sich Gerhard Kneifel in seinem Musical elegant zwischen Schlager, Chanson, Walzer, Rock und Ragtime. Das Ensemble der Musikalische Komödie präsentiert dieses Schlüsselwerk des heiteren Musiktheaters der DDR in einer eigens eingerichteten Version: Chefregisseur Cusch Jung führt als Sprecher durch das Musical und kommentiert einfühlsam die turbulente Geschichte rund um die »Bretter, die die Welt bedeuten«.

PREMIERE 18. Sep. 2020, Westbad

WEITERE AUFFÜHRUNGEN 19., 20., 26., 27. Sep. 2020



AUFTAKT IM OPERNHAUS

Es geht wieder los! Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Oper Leipzig können es kaum erwarten, endlich wieder für Sie da zu sein. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Gewandhausorchesters melden sie sich zurück aus der Sommerpause. Ja, Sie haben richtig verstanden! Zum Auftakt ist ein Konzertprogramm mit den Solistinnen und Solisten der Oper unter der Mitwirkung des Gewandhausorchesters geplant. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Intendant und Generalmusikdirektor Prof. Ulf Schirmer, der Auszüge aus Werken von Mozart, Rossini, Carl Maria von Weber, Bizet und Humperdinck dirigiert.

Ein besonderes Highlight zu Beginn der Saison ist darüber hinaus ein Konzert mit Gabriela Scherer und Michael Volle mit Ausschnitten aus Werken von Richard Wagner und Richard Strauss. Gabriela Scherer war in der Saison 2007/08 Ensemblemitglied an der Oper Leipzig. Nach Stationen u.a. an der Bayerischen Staatsoper München und einem Stimmfachwechsel war sie zuletzt auf der Leipziger Opernbühne im jugendlich-dramatischen Sopranfach zu erleben, beispielsweise als Agathe im »Freischütz« oder als Gutrune in »Götterdammerung«. Mit ihrem Ehemann, dem weltberühmten Bariton Michael Volle, an ihrer Seite bekommen die Zeilen aus Richard Strauss' »Arabella« eine ganz besondere Bedeutung: »Aber der Richtige, wenn's einen gibt für mich auf dieser Welt, der wird einmal dastehn ...«

VORHANG AUF! 12. Sep. 2020, Opernhaus

DIE FRIST IST UM 13. Sep. 2020, Opernhaus

SPIEL'S MIR NOCH EINMAL

Für die erste Premiere im Westbad hat Chefregisseur Cusch Jung vor einem Jahr unter dem Titel »Spiel mir eine alte Melodie« eine Revue aus den beliebtesten Schlagern der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zusammengestellt. Das Programm hat eingeschlagen wie eine Bombe. Auf Grund der großen Nachfrage präsentieren wir nun frei nach dem Motto »Spiel's mir noch einmal« die größten Highlights daraus. Freuen Sie sich auf Titel wie »Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau«, »In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine«, »Du und ich im Mondenschein« oder »Arrivederci Roma!«, gesungen von Ihrem Ensemble der Musikalischen Komödie: »Das gibt's nur einmal!«

AUFFÜHRUNGEN 12. & 13. Sep. 2020, Westbad



Jonathan Michie (oben) und Angela Mehling (unten)

EINSAMKEIT ALS SEHNSUCHTSORT?



Mario Schröder stellt in seinem Ballett »Solitude« die Frage nach dem Spannungsfeld von unfreiwilliger Einsamkeit und selbstgewählten Momenten der Solitude

Jede Entscheidung ist letztlich eine einsame und genau diese Entscheidungsmomente sind es, die Mario Schröder in den Mittelpunkt der Kreation »Solitude« stellt. In Zeiten von freiwilliger und auferlegter Isolation entsteht Einsamkeit in vielfältigen Facetten, denen sich die Tänzerinnen und Tänzer des Leipziger Balletts stellen. Denn es bleibt unklar, wer entscheiden darf, ab wann allein sein zur Einsamkeit wird. Kann in einer Gesellschaft der dauerhaften Erreichbarkeit nicht auch die Einsamkeit ein Sehnsuchtsort werden?

Das Gemeinsame wird als Goldstandard des menschlichen Gehirns gesehen, es sehnt sich nach Nähe und Zugehörigkeit. Gesellschaftliches Zusammenleben, Innovation, Glaube – es ist schwer möglich, sich eine Welt ohne das Gemeinsame vorzustellen. Einsamkeit ist gefährlich, sie birgt den Anschein von menschlichem Versagen. Einsamkeit bedroht uns auf physischer und psychischer Ebene gleichermaßen. Solitude beschreibt einen freiwilligen Zustand des Seins, der die physische Anwesenheit eines anderen ausschließt

und den Blick auf die eigene innere Landschaft legt. Momente von tiefer Reflexion, Selbstkenntnis und Kreativität werden erst dann möglich, wenn äußere Einflüsse verschwinden und Raum bleibt für Einsamkeit.

In blitzlichtartigen Episoden nähert sich Ballettdirektor und Choreograf Mario Schröder dem Spannungsfeld von unfreiwilliger Einsamkeit und selbstgewählten Momenten der Solitude. Im konstanten Wechselspiel von Begegnung und Isolation stellen sich Fragen nach der Sichtbarkeit, Darstellung und Auswirkungen von Einsamkeit. Welchen Makel bringt es mit sich, einsam zu sein und wie reagieren wir gesellschaftlich auf Einsamkeit? Welche Balance braucht es, um Gemeinsamkeit zu fühlen und gleichzeitig den Luxus einer Solitude leben zu können?

PREMIERE 16. Okt. 2020, Opernhaus

WEITERE AUFFÜHRUNGEN 17., 18., 30., 31. Okt. 2020

SCHNELLE FÜSSE, RASCHER MUT

Mozarts »Zauberflöte« für Eilige

»Die Zauberflöte« ist ein absoluter Opernklassiker und Repertoire-Liebling in der ganzen Welt. Nicht nur Opernfans kennen und lieben das eingängige Vogelfänger-Lied, die beeindruckenden Koloraturen der Königin der Nacht, Taminos schwelgerische Bildnis-Arie oder das lustige Duett von Papageno und Papagena. Mozart komponierte sein letztes Bühnenwerk nur wenige Wochen vor seinem Tod. Den Text schrieb sein alter Freund, der Schauspieler, Sänger und Dichter Emanuel Schikaneder. Zusammen kreierten sie ein Stück, das jegliche Gattungsgrenzen sprengt und sich zwischen tragischer Oper, Zauberspiel und Volkstheater bewegt. In der mysteriösen und faszinierenden sowie auch humorvollen Märchenwelt der »Zauberflöte« kann jede Zuschauerin und jeder Zuschauer etwas anderes entdecken – vielleicht ein Grund für die Zeitlosigkeit des Stücks.

An der Oper Leipzig wird »Die Zauberflöte« nun aufgrund der aktuellen Lage in einer gekürzten Version aufgeführt. Dazu wurde eigens eine ganz neue Fassung erstellt, in der aber selbstverständlich die wichtigsten Figuren und Musiknummern enthalten sind. Auch die Handlung bleibt die bekannte: Die Königin der Nacht und Sarastro stehen sich als Kontrahenten gegenüber. Er hat ihre Tochter Pamina entführt, um sie im Sinne seiner Lehren zu erziehen. Nun schickt die Königin den jungen Prinzen Tamino und den naiven Vogelfänger Papageno, um ihre Tochter zu befreien. Das junge Paar verliebt sich. Doch bevor Tamino und Pamina als Paar vereint sein dürfen, warten einige schwere Prüfungen auf sie. Können sie diese bestehen?

AUFFÜHRUNGEN 18., 19. & 20. Sep. 2020, Opernhaus

PA-PA-PA-PA-PA-PA-PAPAGENA!

— SCHNELLE FÜSSE, RASCHER MUT

NESSUN DORMA

Eine italienische Opernacht

»Nessun dorma« – diese Nacht sollte wirklich niemand mit Schlafen vergebend, denn die Oper Leipzig lädt zu einem italienischen Operabend der Extraklasse. Unter der musikalischen Leitung von Matthias Foremny wartet das Galakonzert mit berühmten Arien, Duetten und Szenen aus den weltbekanntesten Opern Donizettis, Verdis und Puccinis auf. Der Tenor-Hit »E lucevan le stelle« aus Giacomo Puccinis »Tosca« und das Duett »O soave fanciulla« aus »La bohème« dürfen dabei ebenso wenig fehlen wie Nemoros berührende Arie »Una furtiva lagrima« aus Gaetano Donizettis »Liebestrank« oder Aidas sehnsuchtsvolle Klage »O patria mia«.

Begleitet vom Gewandhausorchester sind neben den Solistinnen und Solisten des Opernensembles gleich vier hochkarätige Stammgäste der Oper Leipzig zu erleben: Tenor Gaston Rivero, die Sopranistinnen Karah Son und Sae Kyung Rim sowie Bariton Mathias Hausmann. Rivero, der auf den großen Bühnen dieser Welt zuhause ist, brillierte in Leipzig immer wieder in den großen Partien seines Fachs, u.a. als Calaf in »Turandot«, Alfredo in »La traviata« oder in der Titelpartie von Verdis »Don Carlo«. In der Spielzeit 2020/21 wird er zudem als Manrico in der Neuproduktion von Verdis »Il trovatore« auf der Bühne stehen. Auch die südkoreanischen Sopranistinnen Karah Son und Sae Kyung Rim sind gern gesehene Gäste an der Oper Leipzig. Als Cio-Cio-San begeisterten sie das Leipziger Publikum in »Madama Butterfly«. Ein Wiedersehen und -hören gibt es auch mit dem österreichischen Bariton Mathias Hausmann, der 2013-15 Ensemblemitglied am Haus war und auch in dieser Spielzeit für zahlreiche Gastrollen an die Oper Leipzig zurückkehrt.

AUFFÜHRUNGEN 25., 26. & 27. Sep. / 25. Okt. 2020, Opernhaus

PREMIERE

CRINOLISSIMO!

Eine Opernrevue mit Werken von Mozart, Rossini, Donizetti u.a.

»Wie eiskalt ist dies Händchen!« Moment, da war doch was. Achja, Kontaktsperre ist angesagt. Leichter gesagt als getan, wenn man auf der Bühne agieren soll. Die Abstandsregeln und Hygienekonzepte haben alle Konzert- und Theaterbetriebe vor vollkommen neue Herausforderungen gestellt: Sind wir beim Singen überall von kleinen Corona-Wolken umgeben? Was und vor allen Dingen wen darf ich auf der Bühne noch anfassen, geschweige denn küssen? Können wir die Worte Don Giovanni »Reich mir die Hand, mein Leben!« aus Mozarts gleichnamiger Oper noch ohne einen ironischen Subtext hören oder Otellos verzweifelten Ruf »Un bacio, ancor un bacio!« Frei nach dem Motto »Glücklich ist, wer vergisst, was doch nicht zu ändern ist« nehmen wir uns die kleine Freiheit, der aktuellen Situation mit einer Prise Humor zu begegnen.

Die Crinoline, vulgo der Reifrock, könnte allerdings in heutigen Zeiten wieder eine kleine Renaissance erfahren, sie ist sozusagen der perfekte Distanzverstärker. Zugleich ist sie mit ihren ausladenden Seitenspoilern im Kampf der Stimmakrobatinnen ein probates Mittel, um unliebsame Konkurrenz tinnen unauffällig abzuwehren. Aber natürlich sind auch die Herren der Schöpfung nicht vor Eitelkeit gefeit, insbesondere wenn es sich dabei um Tenöre handelt. Corona sei Dank lässt man sie endlich einmal da stehen, wo sie schon immer wussten, dass sie wirklich hingehören, an der Rampe! Freuen Sie sich auf eine kurzweilige Opernrevue mit dem Gewandhausorchester und Ihren Publikumslieblichen aus dem Opernensemble, eingerichtet für die Bühne von Operndirektorin Franziska Severin!

PREMIERE 02. Okt. 2020, Opernhaus | AUFFÜHRUNGEN 03., 10. & 11. Okt. 2020

»HEY, PIPPI LANGSTRUMPF!«

Astrid Lindgren-Programm für unser Junges Publikum

Für kaum eine andere Altersgruppe waren die letzten Monate vermutlich härter zu ertragen als für die Jüngsten unter uns. Nicht mehr vor die Tür gehen zu dürfen, nicht mehr die beste Freundin oder den besten Freund treffen zu dürfen, kein Schwimmbad, kein Sportverein, und ja, so traurig es klingen mag, keine Junge Oper Leipzig mehr! Das wird sich nun ändern. Der Ersatzspielplan der Oper Leipzig sieht auch eine Produktion für unser junges Publikum vor.

Bereits vor einigen Jahren begeisterte die schwedische Mezzosopranistin Karin Lovelius aus dem Ensemble der Oper mit einem Programm aus ihrer Heimat, das jetzt wieder zur Aufführung kommt. Pate stehen alte Bekannte aus den Kinderbüchern Astrid Lindgrens. Ihre Bücher wecken bei Erwachsenen alte Erinnerungen und erfreuen sich bei Kindern nach wie vor größter Beliebtheit. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Matthias Stier, dem Pianisten Christian Hornef und Musikern des Gewandhausorchesters entführt Karin Lovelius ihre Gäste in die kunterbunte Welt von Pippi Langstrumpf und deren Seeräuber-Onkel Fabian sowie in das verträumte Örtchen Lönnberga, in dem der Lausejunge Michel die Erwachsenen in den Wahnsinn treibt. Und natürlich dürfen die Geschichten von Kater Mio und Karlsson vom Dach auch nicht fehlen. Viel Freude damit!

AUFFÜHRUNGEN 03., 04., 11. & 25. Okt. 2020, Konzertfoyer Opernhaus



Christian Hornef und Musiker des Gewandhausorchesters im Lindgren-Programm

DA GEHT NOCH WAS!

Die Musikalische Komödie verabschiedet sich vom Westbad

Die Musikalische Komödie lädt zum großen Finale ihres Interims im Westbad. Wer hätte gedacht, dass ein Jahr so schnell verstreichen kann? Das liegt nicht zuletzt daran, dass die Event-Location im Herzen des Leipziger Stadtteils Lindenau von den Fans der Musikalischen Komödie so positiv angenommen wurde und sie ihren Publikumslieblichen über die Zeit der Provisorium die Treue gehalten haben. Mit seiner Schlagerrevue landete das Ensemble gleich zu Beginn einen Volltreffer. Aber auch Produktionen wie der Ballettabend »Alexis Zorbas«, die Operette »Der Vogelhändler« oder das Musical »Kuss der Spinnenfrau« haben gezeigt, wie dieses Ensemble für seine Sache brennt. Dann kam jedoch der Stopp durch Corona.

Wie gut, dass das Ensemble der Musikalischen Komödie in den Monaten des Interims gelernt hat zu improvisieren. Innerhalb kürzester Zeit wurde ein buntes Programm für den Herbst kreiert. Dabei ist die Operettengala »Wenn Liebe erwacht« entstanden, in der Ausschnitte aus drei unbekannteren Werken von Robert Stolz, Franz Lehár und Eduard Künneke präsentiert werden. Alle Operetten sind aus dem Jahr 1920, feiern also ihren hundredsten Geburtstag. Zudem wird unter dem Titel »Alles, was geht« ein Abend mal ganz spontan gestaltet. Frei nach dem Motto »Improvisation ist alles« hat sich das Theater mit Herz kurzerhand entschieden, die Sache spielerisch anzugehen und kurzfristig zu entscheiden, wie es seine Zeit im Westbad Revue passieren lässt. Der Titel verspricht, dass bei diesem Überraschungsprogramm in jedem Fall alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden.

WENN LIEBE ERWACHT 02., 03. & 04. Okt. 2020, Westbad

ALLES, WAS GEHT // DANKE WESTBAD! 09., 10. & 11. Okt. 2020, Westbad

»TRANSITIONS«

44. Leipziger Jazztage vom 15. bis 24. Oktober 2020

Jenseits der Scheu vor dem radikalen Provisorium findet das Musikfestival – wie in Vorkrisenzeiten geplant – vom 15. bis 24. Oktober 2020 statt. Der Jazzclub Leipzig möchte auch in diesem hakenschlagenden Jahr an der Tradition der Leipziger Jazztage festhalten und Konzerte an einer Vielzahl von Orten veranstalten.

Eröffnet wird das zehntägige Festival im Kunstkraftwerk im Leipziger Westen mit der Verleihung des Jazznachwuchspreises der Stadt Leipzig mit Unterstützung der Marion Ermer Stiftung und anschließendem Konzert.

Traditionsgemäß wird der außergewöhnliche Abschlussabend im Opernhaus stattfinden. Ebensovwenig werden Konzerte im mystisch anmutenden UT Connewitz im Leipziger Süden und im soziokulturellen Zentrum die naTo lehen. Des Nachts wird sich der Ausflug in die eine oder andere Kirche lohnen. Und selbst wenn Tanzflächen weiterhin nicht unter euphorischen Schritten bebend dürfen, bleiben die Jazztage den Klubs treu. Auf den Festen fragiler Normalität soll das diesjährige Festival motto »Transitions« dem Zeitgeist entsprechen und aus verschiedenen Perspektiven heraus mit regionalen Musikerinnen und Musikern und überregionalen Gästen »Übergänge« thematisieren.

Die Entwicklungen des Festivalprogramms lassen sich stets aktuell auf www.jazzclub-leipzig.de/jazztage verfolgen.

TERMIN 24. Okt. 2020, Opernhaus

Das Abschlusskonzert der Jazztage findet traditionsgemäß im Opernhaus statt



SERVICE

SPIELSTÄTTEN

OPERNHAUS mit Konzertfoyer

Augsustplatz 12 | 04109 Leipzig

WESTBAD (MUSIKALISCHE KOMÖDIE)

Odermannstraße 15 | 04177 Leipzig

WIR HABEN FÜR SIE GEÖFFNET

im Opernhaus Mo – Sa 10.00 – 19.00

Mo – Sa 10.00 – 19.00

In der Zeit vom 20. Juli bis zum 30. August 2020

sind Kasse und Telefonservice im Opernhaus geöffnet:

Mo – Fr 10.00 – 15.00

TELEFONISCHE BESTELLUNG

Mo – Sa 10.00 – 19.00

Fon + 49 (0)341 – 12 61 261

ABO-SERVICE

Mo – 49 (0)341 – 12 61 296

Bitte beachten Sie: Für die Spielzeit 2020/21 sind unsere Abonnementangebote ausgesetzt.

SCHRIFTLICHE BESTELLUNG

Ihre Kartenwünsche richten Sie bitte an:

Oper Leipzig, Besucherservice

Postfach 100346, 04003 Leipzig

Fax + 49 (0)341 – 1261 300

service@oper-leipzig.de

KARTENKAUF IM INTERNET

Online-Ticketkauf für die großen Säle in Opernhaus und im Westbad (Musikalische Komödie) über unseren Webshop: www.oper-leipzig.de | Keine Vorverkaufsgebühren! Sie können die Tickets am eigenen Drucker ausdrucken, als Mobile-Ticket speichern oder gegen Gebühr zugesandt bekommen bzw. an der Kasse abholen.

ABENDKASSEN

Opernhaus

eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Fon + 49 (0)341 – 12 61 261

Westbad (Musikalische Komödie)

eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Fon + 49 (0)341 – 88 09 407-6

BITTE BEACHTEN SIE

Für Sep./Okt. kein Verkauf an Vorverkaufskassen.

UMWELTZONE LEIPZIG

Hinweise für auswärtige Besucher, die mit dem PKW anreisen: Leipzigs Innenstadt ist Umweltzone und nur für Fahrzeuge mit der grünen Plakette freigegeben. Der Beginn der Umweltzone wird durch Verkehrszeichen beschrieben. Bitte nutzen Sie die Park & Ride-Parkplätze außerhalb der Umweltzone. www.leipzig.de/de/buerger/umwelt/luft/umweltzone_leipzig.shtml Ihre Eintrittskarten und Platzmieten-Ausweise gelten sowohl drei Stunden vor als auch drei Stunden nach der Vorstellung als Fahrkarten für alle Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn, S-Bahn und Nahverkehrszüge) des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV) in der Zone 10.

ERMÄSSIGUNGEN

30% des Grundpreises für schwerbehinderte Menschen, Wehrdienstleistende sowie Bundesfreiwilligendienstleistende, 40% des Grundpreises für Schüler, Auszubildende, Studenten, 50% des Grundpreises für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr.

Alle ermäßigten Preise werden auf volle €-Beträge aufgerundet. Ermäßigungen gelten nicht Silvester, bei Gastspielen sowie bei Veranstaltungen mit Sonderpreisen. Die Regelungen des Leipzig-Passes (50%, jedoch höchstens 8 € für ALG II-Empfänger ab eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn) gelten nicht bei Premieren, Silvester, Gastspielen sowie bei Veranstaltungen mit Sonderpreisen.

SONDERPREISE

FAMILIENTAGE Familien mit bis zu vier Erwachsenen sind mindestens einem Kind zahlen an Familientagen im Opernhaus und im Westbad (Musikalische Komödie) einen Einheitspreis von 15,- € für Erwachsene und 11,- € für Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr. Die Karten sind an der Kasse im Opernhaus, an der Postkasse im Westbad oder im Internet erhältlich (nicht an den Vorverkaufsstellen).

GASTSPIELPREISE werden vom Veranstalter festgelegt und beinhaltet in der Regel eine Vorverkaufsgebühr.

HINWEISE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG Im Opernhaus stehen sechs Rollstuhlplätze pro Vorstellung zur Verfügung, im Westbad (Musikalische Komödie) zwei Rollstuhlplätze. Anmeldung und Auskünfte beim Besucherservice. Fon + 49 (0)341 – 12 61 261 Im Opernhaus existieren Induktionsschleifen (im Parkett und im Rang), Hörgeräte bitte auf Telefon bzw. Induktion stellen.



Herausgeber: Oper Leipzig | Intendant: Prof. Ulf Schirmer | Verwaltungsdirektor: Ulrich Jagels | Redaktion: Evelyn Richter, Uwe Möller | Texte: Christian Gellinger, Anna Döppold, Elisabeth Kühne, Nole Winter, Jazzclub Leipzig | Termine und Besetzungen: Gabriele Hamann, Rémy Fichet, Torsten Rose | Fotos: Susann Jehnichen (Jazztage), Tom Schütze (Jonathan Michie), Kirsten Nijhof (Lindgren), Ida Zenna (Solitude, Angela Mehling) | Gestaltung: formdische, Berlin